

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 65

Titel: Capital Punishment - Debating Life and Death (26 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

- Die Schülerinnen und Schüler entwickeln (gelenkt bis selbstständig) kulturelle Kompetenz, indem sie sich anhand authentischer künstlerischer, biografischer und informativer Texte landeskundliche Kenntnisse über die Todesstrafe im Allgemeinen und insbesondere in den USA erarbeiten.
- Sie trainieren ihre Methodenkompetenz, indem sie Textsortenwissen aktivieren und Argumentations-schemata wiederholen bzw. anwenden.
- Zudem vertiefen sie ihre Präsentationskompetenz, indem sie die im anglophonen Raum beliebte Form der "Debatte" kennenlernen, inhaltlich und rhetorisch vorbereiten, durchführen und auswerten.
- Dabei trainieren sie das geplante und spontane formale Sprechen in offiziellen Kontexten und die Fähigkeit, eigene und andere Performanzen kritisch einzuschätzen.
- Die Schülerinnen und Schüler wenden argumentative Fähigkeiten an, indem sie gelenkt bis selbstständig vertiefende Informationen erarbeiten und auf deren Basis begründet Stellung zu der Frage beziehen, inwiefern Menschen die Entscheidung über das Leben anderer treffen sollten.

Anmerkungen zum Thema:

Auch wenn Europa – mit Ausnahme Weißrusslands – die **Todesstrafe** abgeschafft hat (Deutschland 1949; das letzte Land war Lettland 2012), bleibt sie in einigen Ländern sowie in den USA **ein umstrittenes Thema**. Hinter China, Iran, Irak und Saudi-Arabien rangieren die Vereinigten Staaten seit 2007 konstant auf Platz 5 der Länder, die nachweislich Hinrichtungen durchführen. In 32 der 50 amerikanischen Staaten ist die Todesstrafe legal; Hinrichtungen fanden 2014 jedoch lediglich in sieben von ihnen statt. In den Südstaaten werden signifikant mehr Hinrichtungen vollzogen als im Norden.

In den USA wird die Hinrichtung in allen betroffenen Staaten im Normalfall durch eine **tödliche Injektion** (*lethal injection*) vollstreckt; in einigen Staaten darf der Verurteilte jedoch auch den **elektrischen Stuhl**, die **Gaskammer** oder das **Erschießungskommando** wählen. Bei der Todesspritze werden je nach Staat eine, zwei oder drei unterschiedliche Substanzen in jeweils tödlicher Dosis injiziert. Ursprünglich wurde zunächst ein Betäubungsmittel verabreicht, dann ein muskellähmendes Gift und zuletzt ein herzlähmendes Mittel; mittlerweile wird jedoch häufig mit weniger Drogen experimentiert, da sich deren Beschaffung als schwierig erweist. Eine Hinrichtung sollte theoretisch nur wenige Minuten dauern; die Praxis zeigt jedoch relativ häufig diverse Komplikationen bei der Beschaffung geeigneter Substanzen, beim Finden einer geeigneten Vene – vor allem bei Drogenabhängigen ist dies problematisch – sowie bei der richtigen Dosierung der Gifte. All diese Aspekte führen zu Verzögerungen und in manchen Fällen zu erheblichen Qualen der Todeskandidaten.

Neben diesen Aspekten monieren sowohl Organisationen wie **Amnesty International** als auch Privatpersonen die wiederholten **Hinrichtungen Unschuldiger**, deren Urteile auf inkorrekt durchgeführten bzw. manipulierten Prozessen beruhen, sowie die **horrenden Kosten eines Prozesses mit Todesstrafe**. Nicht zuletzt ist auch die Frage zu stellen, welchen Anteil die Gesellschaft an der Biografie von Straftätern hat.

Auf der anderen Seite stehen jene, die der Todesstrafe eine **erfolgreich abschreckende Wirkung** zusprechen und die Auffassung vertreten, dass ein Kapitalverbrechen wie Mord gewissermaßen mit Gleichem vergolten werden sollte. Darüber hinaus zeigen sich Menschen darüber empört, dass Individuen, die dem Staat schlechte Dienste erwiesen haben, auf Kosten der Steuerzahler lebenslanglich Unterkunft, Verpflegung und Beschäftigung erhalten sollen. Nicht selten verlangen auch die Familien der Opfer nach **Vergeltung**, und schließlich wird der Aspekt der **Sicherheit für die Öffentlichkeit**, zu der auch das Gefängnispersonal zählt, als Argument für die Todesstrafe herangezogen.

6.55

Capital Punishment – Debating Life and Death

Vorüberlegungen

Weitere Fakten und Argumente können den in der Literaturübersicht und in **Texte und Materialien M 2** angegebenen Quellen entnommen werden.

Die Unterrichtseinheit **“Capital Punishment – Debating Life and Death”** legt den **inhaltlichen Fokus** auf die **Erarbeitung von Argumenten** für und gegen die Todesstrafe. **Fakultativ** kann das Thema aber – je nach Leistungsstärke und Interesse der Kursgruppe bzw. den curricularen Vorgaben der Bundesländer – dahingehend ausgeweitet werden, dass über jegliches Eingreifen des Menschen in das Leben bzw. Sterben anderer Menschen debattiert wird. Bei dieser Ausdehnung wird den Schülerinnen und Schülern der **Respekt gegenüber dem Leben** anderer besonders bewusst gemacht, da auch Themen wie Krieg, Mord, Sterbehilfe, Abtreibung und Selbstmord einbezogen werden können.

Der **sprachliche Schwerpunkt** ist die formelle Form der **Debatte**. Sie ist insofern anspruchsvoller als eine Diskussion, als sie klare Rollen vorschreibt, zeitlich ein engeres Raster vorgibt und von vorher festgelegten Personen unmittelbares Reagieren auf zuvor unbekannte Argumente erfordert. Damit bereitet sie auch auf die **mündliche Abiturprüfung** vor. Die Debatte ermöglicht durch ihre Struktur **differenziertes Arbeiten** nach Interessen (pro/kontra) und Fähigkeiten (vorformulierte Rede, spontane Reaktion, teilweise vorbereitete Zusammenfassung, Notizen machen u.a.m.), da die Rollen unterschiedliche Fähigkeiten und Fertigkeiten voraussetzen bzw. fördern.

Literatur und Internet zur Vorbereitung:

<http://www.deathpenaltyinfo.org/executions-united-states>

(übersichtliche, in kleinere Texte untergliederte Informationsseite; ein umfassendes *Fact Sheet* kann heruntergeladen werden, von welchem Auszüge in Texte und Materialien M 1₍₄₎ verarbeitet wurden)

<http://www.ncadp.org/>

(die Webseite der *National Coalition to Abolish Death Penalty*, die einen ständig aktualisierten Live-Ticker zum Status von Hinrichtungen, möglichen Verzögerungen, Widerspruchsverfahren etc. sowie Argumente gegen die Todesstrafe bietet)

<http://www.deathpenaltyworldwide.org/index.cfm>

(Datenbank für Hinrichtungen weltweit; Informationen zum Status der Legalität der Todesstrafe in verschiedenen Staaten)

<http://www.amnestyusa.org/our-work/issues/death-penalty/us-death-penalty-facts>

(Webseite von *Amnesty International* mit Argumenten gegen die Todesstrafe; unregelmäßig aktualisiert)

<http://www.clarkprosecutor.org/html/death/dpusa.htm>

(Seite über *death penalty* in Indiana, USA; Argumente für die Todesstrafe)

<http://www.humanwrites.org>

(Gedichte, Bilder und Essays von Todeskandidaten; *“Human writes-patrons”*)

Vorüberlegungen

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: "25 Minutes to go" – Interpreting and Discussing a Song
2. Schritt: Capital Punishment in the U.S. – Information and Opinion
3. Schritt: "Debating Life and Death" – Argumenting for and against Man's Right to Take Life

Autorin: Judith Bülz, geb. 1987, studierte an der Universität Rostock Englisch und Deutsch für das Lehramt an Gymnasien. 2013/14 absolvierte sie das Referendariat in Halle (Saale) und ist zurzeit tätig als Lehrerin im Bereich Deutsch als Fremdsprache sowie als Übersetzerin.

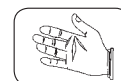
Unterrichtsplanung

1. Schritt: "25 Minutes to go" – Interpreting and Discussing a Song

Der Einstieg erfolgt mit dem **Lied** "25 Minutes to go", das Shel Silverstein im Jahre 1962 veröffentlichte und Johnny Cash drei Jahre später in einer Cover-Version sang.



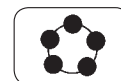
Zunächst wird der Lückentext von **Texte und Materialien M 1**₍₁₎ ausgeteilt, mit dessen Skelett die Schülerinnen und Schüler ein eigenes Lied entwickeln sollen. Diese Versionen können dem Kurs mithilfe eines *Gallery Walks* oder durch *Vorlesen* zugänglich gemacht werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen die aufgegriffenen *Themen notieren und kurz erörtern*. Danach wird das Lied vorgespielt (<https://www.youtube.com/watch?v=qCVxQcspWI> bietet eine qualitativ hochwertige Aufnahme) und das Thema durch die Lerngruppe benannt.



Im Anschluss wird eine *Folie* von **Texte und Materialien M 1**₍₂₎ präsentiert und die Schüler erhalten den Originaltext des Songs, der hier leider nicht abgedruckt werden kann, aber unter <http://www.songtexte.com/songtext/johnny-cash/25-minutes-to-go-53d41789.html> kostenlos abrufbar ist.



Die Lehrkraft kann Diskrepanzen zwischen den von den Schülern gewählten Themen und dem Original thematisieren, bevor die Eindrücke der Hörenden ausgetauscht werden, der *Liedinhalt mündlich zusammengefasst* sowie eventuell *neuer Wortschatz semantisiert* wird.



Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten dann aus dem Songtext Informationen zum Thema "**Hinrichtung**" und tauschen ihr *Hintergrundwissen* bzw. ihre *Meinungen* dazu aus. Die Vokabeln und Definitionen von **Texte und Materialien MW 1**₍₃₎ können dabei, auf *Folie* kopiert, eingeblendet werden.



Die **Assignments** zu diesem Einstieg umfassen fünf Aufgaben.

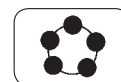
Aufgabe 1 fordert dazu auf, den *Lückentext zu lesen* und das Lied aufgrund eigener musikalischer Erfahrungen in ein musikalisches Genre einzustufen (AFB I).



Aufgabe 2 vertieft diese Assoziation, indem die Lerner den *Liedtext* individuell nach eigenen Vorlieben bzw. Vermutungen *vervollständigen* (AFB II/III).



Aufgabe 3 lässt die Schülerinnen und Schüler *Stellung beziehen* zu den Texten ihrer Mitschüler und eventuelle *Fragen klären* (AFB III).



Aufgabe 4 fragt nach dem *Thema* des Originalliedes sowie der Wirkung desselben auf den Hörer und lässt anschließend den *Text knapp zusammenfassen* (AFB I).



Aufgabe 5 nutzt das Lied als *Grundlage für die Informationsphase* zum Thema, indem allgemeine Sachinformationen zur Hinrichtung markiert werden sollen. Aufbauend darauf folgt nun der Austausch bereits vorhandenen Wissens in *Kleingruppen* (3 bis 4 Schüler) oder/und als *Mindmap* an der *Tafel*. Es können z.B. Aspekte wie Legalität, Art und Weise, Ursachen und Auswirkungen aufgegriffen werden (AFB II).

